



Miriam Schumacher und
Hans-Willy Brockes, ESB Academy:
«Die Suche läuft.»

Events professionell planen und umsetzen

Events gelten heute als ideale Massnahme zur Kundenbindung. Nur: Mit dem Willen allein, einen Anlass durchzuführen, ist es nicht getan – die Ansprüche an Events sind in den letzten Jahren markant gestiegen. Die ESB Academy in St.Gallen vermittelt ihren Absolventen das Wissen und Können, als Event-Manager erfolgreich zu sein – ein Beruf mit grossem Potenzial.

Text: Stefan Millius

Bilder: Bodo Ruedi

Seit über 16 Jahren ist St.Gallen Sitz der ESB Europäische Sponsoring-Börse. Deren Gründer und Geschäftsführer Hans-Willy Brockes, ein ehemaliger Unternehmensberater, hatte früh erkannt, dass im Sponsoringbereich zwar viele Möglichkeiten liegen – aber auch so mancher Fallstrick wartet. Bei der Suche nach Kundenbindungsmassnahmen für eine grosse Schweizer Bank stellte Brockes damals fest, dass die beteiligten Seiten «oft nicht dieselbe Sprache sprechen.» Die Sponsoren suchten eine Möglichkeit, sich vorteilhaft zu präsentieren, die Veranstalter suchten Sponsorengelder, ohne allzu viele Gegenleistungen bieten zu müssen. Das Ergebnis sei oft frustrierend gewesen, so Brockes.

An Bedeutung gewonnen

Diese Erkenntnis führte zur Gründung der ESB, die seither die Beteiligten zusammenbringt – «als neutrales Medium», wie Brockes betont, und ohne Provisionszahlungen entgegen zu nehmen. Aus den Anfängen heraus entwickelten sich weitere Geschäftsfelder: Die ESB avancierte zum Veranstalter von grossen Kongressen wie dem «sport.forum.schweiz» und begann auch bald, Weiterbildungsangebote zu schaffen – rund um Sponsoring sowie rund um Event-Management. Beides sind Bereiche, die früher in Unternehmen und Organisationen oft wie nebenher und ohne Vorwissen betreut wurden. Das sei heute nicht mehr möglich: «Beide Bereiche sind in den letzten 15 Jahren zu bedeutenden Berufsfeldern geworden.» Grund sei nicht zuletzt eine gewisse Übersättigung durch klassische Werbung und die Suche nach Alternativen.

Mit der steigenden Bedeutung aber hielt auch das Bedürfnis nach mehr Professionalität Einzug. Dieser Tatsache will die ESB Academy Rechnung tragen, die Weiterbildungssparte der ESB Europäischen Sponsoring-Börse. Sie bietet berufsbegleitende Lehrgänge an, die erfolgreiche Absolventen mit dem Diplom Event-Manager beziehungsweise Sponsoring-Manager abschliessen. Geht es um die Ausbildung von Event-Managern, wirkt die ESB als Lizenznehmerin des IST Studieninstituts für Kommunikation in Düsseldorf, das im deutschsprachigen Raum der Pionier für die Entstehung der branchenanerkannten Weiterbildung war.

«Komplexes Berufsfeld»

Doch wie sieht das Handwerk aus, das angehende Event-Manager erlernen müssen? Miriam Schumacher, Leiterin ESB Academy, weist auf die Inhalte der Ausbildung hin. Diese reichen vom Event-Marketing über die Strategische Planung und Konzeption über Finanzen, rechtliche und steuerliche Fragen bis hin zur eigentlichen Eventorganisation sowie die Medien- und Öffentlichkeitsarbeit. Hinter dem Event-Manager stecke «ein sehr komplexes Berufsbild»; dachte man früher, etwas Organisationstalent sei ausreichend, um einen Event auf die Beine zu stellen, so steht heute ausser Frage, dass ein betriebswirtschaftlicher Hintergrund genau wie die Fähigkeit zur Durchführung von Inszenierungen dazu gehört – und eben auch das gesamte Controlling.

Ein ganz wesentlicher Punkt, der den Absolventen vermittelt wird, ist die Erfolgskontrolle und Nachbearbeitung. «Was bringt es?» sei damals die Einstiegsfrage gewesen, die zur

ESB geführt habe, sagt Brockes. «Gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten fragen sich Unternehmen berechtigterweise, in welche Massnahmen sie Geld stecken wollen.» Und danach möchten sie auch den resultierenden Erfolg messen können.

Starker Praxisbezug

Das Feld der Inhalte, die im 15 Monate dauernden Lehrgang vermittelt werden, ist also sehr breit. Und das mache Sinn, auch wenn in der Praxis oft mehrere Personen in die Planung eines Events involviert sind und die Aufgaben aufgeteilt werden. «Ein Event-Manager muss alle Teilbereiche verstehen, auch wenn er nur für einzelne zuständig ist, sonst ergeben sich Probleme bei den Schnittstellen», stellt Brockes klar. Und wer das Diplom anstrebt, um danach die Dienstleistung selbstständig anzubieten, muss ohnehin die gesamte Klaviatur beherrschen. Diese Absolventen profitieren vom starken Praxisbezug der Ausbildung, den Miriam Schumacher betont; so lerne man beispielsweise, wie man sich erfolgreich um Aufträge bewirbt.

Das Feld der Interessenten für das Diplom Event-Management ist breit gefächert. Dazu gehören auch Personen, die bereits im Business sind, ihr Wissen aber auffrischen wollen. Es gebe Event-Manager, die seit 20 Jahren erfolgreich tätig seien, sich aber auf eine Komponente des Berufs spezialisiert hätten, beispielsweise Technik – und die ihren Radius vergrössern möchten. Ein Teil der Absolventen kommt aus den Bereichen Marketing und PR, und eine weitere Gruppe besteht aus Quereinsteigern, die das Potenzial des jungen Berufsfeldes erkannt haben.



Vorteil Netzwerk

Es sei eine kleine Branche, in der sein Unternehmen aktiv sei, sagt Hans-Willy Brockes, und entsprechend wichtig sei die Vernetzung. Die ESB selbst hat ein Partnernetz von rund 140 Anbietern rund um Sponsoring und Events: Agenturen, Berater und Dienstleister, die selbstständig tätig sind, aber vom internationalen Netzwerk der ESB und ihren Kongressen und Seminaren profitieren wollen. Diese Partner wiederum sind ein riesiger Fundus, wenn es darum geht, Profis als Ausbilder in den Lehrgängen zu gewinnen. Und der Kreis schliesst sich laut Brockes letztlich wieder: «Unzählige unserer Diplom-Absolven-

ten sind inzwischen bei einem unserer Partner beschäftigt.»

Die ESB selbst ist im 17. Jahr ihres Bestehens im Aufbruch. Die ehemaligen Büros direkt beim St.Galler Hauptbahnhof hat das Unternehmen eingetauscht gegen grosszügige Räumlichkeiten im Neubau «Webersbleiche», nur einen Steinwurf vom früheren Standort entfernt. Fanden die Seminare früher extern statt, verfügt die EBS mit dem «Forum Webersbleiche» nun über eigene, helle und modern ausgestattete Schulungsräume, die im Sinn der optimalen Auslastung auch untervermietet werden sollen. Die Suche nach entsprechenden Partnern läuft derzeit. ■

Diplom Event-Manager

Der 15-monatige, berufsbegleitende Lehrgang richtet sich an alle, die bereits im Veranstaltungs- bzw. Agenturbereich (Werbung und PR) haupt- oder nebenberuflich tätig sind, sowie an MitarbeiterInnen aus Marketing-Abteilungen, die über Event-Erfahrungen verfügen. Des Weiteren sind alle Zuliefer-Branchen der Event-Industrie angesprochen. Teilnehmer ohne Event-Erfahrung können sich durch den erfolgreichen Abschluss des Event-Management Basic Kurses qualifizieren. Als Vermittlungsform des Diplom Event-Manager Lehrgangs überwiegen Präsenzseminare, die stets an Wochenenden einmal pro Monat stattfinden. Die Teilnehmer haben dort u.a. die Möglichkeit, ihre Erfahrungen mit den anderen Seminarteilnehmern auszutauschen und einen Einblick in die Praxis verschiedener Unternehmen zu gewinnen. Einige Themen werden in Form von Lehrheften behandelt. Diese Vermittlungsform bietet sich besonders für die theoretischen Themenbereiche an. Zahlreiche Fallbeispiele sorgen für den notwendigen Praxisbezug.

Quelle: www.esb-academy.ch